

Mark Scheme (Results)

November 2010

IGCSE

IGCSE German (4375) Paper 1

Edexcel is one of the leading examining and awarding bodies in the UK and throughout the world. We provide a wide range of qualifications including academic, vocational, occupational and specific programmes for employers.

Through a network of UK and overseas offices, Edexcel's centres receive the support they need to help them deliver their education and training programmes to learners.

For further information please call our Customer Services on + 44 1204 770 696, or visit our website at www.edexcel.com.

If you have any subject specific questions about the content of this Mark Scheme that require the help of a subject specialist, you may find our **Ask The Expert** email service helpful.

Ask The Expert can be accessed online at the following link:

<http://www.edexcel.com/Aboutus/contact-us/>

Alternatively, you can speak directly to a subject specialist at Edexcel on our dedicated **Modern Foreign Languages** telephone line: **0844 576 0035**

(If you are calling from outside the UK please dial + 44 1204 770 696 and state that you would like to speak to the **Modern Foreign Languages** subject specialist).

November 2010

All the material in this publication is copyright
© Edexcel Ltd 2010

Question Number	Answer	Mark
1(i)	F	(1)

Question Number	Answer	Mark
1(ii)	A	(1)

Question Number	Answer	Mark
1(iii)	E	(1)

Question Number	Answer	Mark
1(iv)	G	(1)

Question Number	Answer	Mark
1(v)	B	(1)

Question Number	Answer	Mark
2(i)	A	(1)

Question Number	Answer	Mark
2(ii)	F	(1)

Question Number	Answer	Mark
2(iii)	E	(1)

Question Number	Answer	Mark
2(iv)	B	(1)

Question Number	Answer	Mark
2(v)	G	(1)

Question Number	Answer	Mark
3	B C D G H	(5)

Question Number	Answer	Mark
4(Teil 1)(a)	<u>fast</u> eine Woche	(1)

Question Number	Answer	Mark
4(Teil 1)(b)	bunte Kostüme / komische Masken	(1)

Question Number	Answer	Mark
4(Teil 1)(c)	Krawatten abschneiden	(1)

Question Number	Answer	Mark
4(Teil 1)(d)	Karnevalsprozession	(1)

Question Number	Answer	Mark
4(Teil 2)(a)	iii	(1)

Question Number	Answer	Mark
4(Teil 2)(b)	ii	(1)

Question Number	Answer	Mark
4(Teil 2)(c)	ii	(1)

Question Number	Answer	Mark
5(Teil 1)	iv v vi viii	(4)

Question Number	Answer	Mark
5(Teil 2)(a)	Problem 2: Freunde finden. Lösung: Kontakt zu anderen in Chatroom / im Chat / in einem Forum In Chatrooms viel über Freundschaft lernen	(3)

Question Number	Answer	Mark
5(Teil 2)(b)	Problem 3: Aggression Lösung: mehr über die Gefahren lernen	(3)

November 2010 IGCSE German transcript

M1: Arbeit

Beispiel

F2: Max, was machst du als Beruf?

M1: Ich bin Elektriker.

M1: Frage Nummer 1 Teil 1

F2: Und du, Felix?

M2: Ich arbeite als Automechaniker.

M1: Frage Nummer 1 Teil 2

F2: Und was machst du, Leon?

M1: Ich bin Briefträger von Beruf.

M1: Frage Nummer 1 Teil 3

F2: Und du, Tim?

M2: Mein Job ist sehr interessant. Ich bin Schauspieler.

M1: Frage Nummer 1 Teil 4

F2: David, was machst du als Beruf?

M1: Oh, ich bin Krankenpfleger. Ich arbeite lange Stunden.

M1: Frage Nummer 1 Teil 5

F2: Und du, Lucas?

M2: Ich arbeite als Bäcker. Ich muss früh aufstehen.

M1: Meine Familie

Beispiel

F1: Ich heiße Elizabeth. Ich habe zwei Brüder. Sie sind sehr unsympathisch.

M1: Frage Nummer 2 Teil 1

M2: Ich heiße Daniel. Ich habe eine Schwester, aber keinen Bruder. Das ist nicht so gut. Wir streiten ziemlich oft.

M1: Frage Nummer 2 Teil 2

F2: Mein Name ist Mimoza und ich bin Einzelkind, aber ich habe eine Schildkröte. Sie schläft viel.

M1: Frage Nummer 2 Teil 3

F1: Ich bin Anja und ich wohne in Österreich bei meinen Großeltern. Sie sind wirklich sehr lieb.

M1: Frage Nummer 2 Teil 4

M1: Mein Name ist Kevin und ich habe keine Geschwister. Ich habe auch keine Haustiere.

M1: Frage Nummer 2 Teil 5

M2: Ich heiße Eric. Meine Eltern sind geschieden. Ich wohne bei meiner Mutter. Das ist ziemlich stressig.

M1: Frage Nummer 3

Unterkunft

M2: Das Hotel Stern bietet seinen Gästen ein kostenloses internationales Frühstück, einen Aufenthaltsraum und kostenfreien Internetzugang. Der Empfang ist rund um die Uhr besetzt und Express-Check-out ist möglich.

Unser Hotel hat 75 Zimmer auf zwei Etagen. Für den Komfort unserer Gäste gibt es einen Aufzug. Alle Zimmer sind Nichtraucherzimmer und haben Kabelfernsehen, einen Schreibtisch und Telefon, und Badezimmer mit Dusche und Haartrockner.

Wenn Sie mit dem Auto kommen, finden Sie einen sicheren Parkplatz hinter dem Hotel.

M1: Section B
Frage Nummer 4
Karneval
Teil 1

M2: Was passiert während der Karnevalszeit in Köln?

F1: Februar ist Karnevalszeit. Da feiert man fast eine Woche lang. Während der Karnevalszeit bleiben die Geschäfte geschlossen, die Menschen verkleiden sich - sie tragen bunte Kostüme und komische Masken - und sie tanzen auf den Straßen.

Das Feiern beginnt am Donnerstag, wenn die Frauen den Männern die Krawatten abschneiden. Höhepunkt ist der Rosenmontag, an dem eine kilometerlange Karnevalsprozession stattfindet.

M1: **Teil 2**

M2: Feiert man Karneval in ganz Deutschland?

F1: In Süddeutschland heißt es Fasching oder Fastnacht, aber in manchen Gegenden Deutschlands feiert man gar nicht. Dieses Fest feiert man aber schon in vielen Teilen der Welt.

Ob Fasching oder Karneval - am Dienstag um Mitternacht ist Schluss mit dem Feiern und die Fastenzeit beginnt. Für Karnevalfans beginnt dann das lange Warten: Die nächste Karnevalssaison beginnt nämlich am 11.11. um 11 Uhr 11.

Manche Leute mögen den Karneval aber nicht. Jedes Jahr verlassen viele Kölner ihre Stadt während der Karnevalszeit.

M1: **Frage Nummer 5**
Jugendliche im Internet
Teil 1

F2: Herr, Meyer, wie steht es mit Computersucht unter Jugendlichen?

M2: Für eine Studie über Online- und Computerspielsucht habe ich 10 000 Jugendliche befragt. Wir wissen jetzt, dass Computerspiele bei Jugendlichen sehr beliebt sind, aber nur selten süchtig machen. Wir haben geglaubt, dass man leicht süchtig werden könnte, wenn man viel Zeit online oder beim Computerspielen verbringt. Jetzt wissen wir aber, dass nur fünf Prozent der Spieler wirklich süchtig sind - wahrscheinlich, weil sie mehr als 60 Stunden in der Woche im Internet oder am Computer verbringen. Es ist für sie weniger wichtig, z. B. für eine Klassenarbeit zu lernen, als die ganze Nacht zu chatten.

Diese Jugendlichen verbringen zwischen zehn und achtzehn Stunden am Tag damit, im Internet zu surfen, zu bloggen oder Computer- und Onlinegames zu spielen. Aber es ist schwer, nicht mehr online zu gehen, denn das Internet ist ein immer wichtigerer Teil unseres Lebens, auch in Schule und Beruf.

M1: Teil 2

M2: Wir verstehen also, dass diese jungen Computersüchtigen einfach zu viel Zeit am Computer verbringen. Sie sollen auch andere Hobbys haben, wie etwa Lesen oder Schwimmen.

F2: Aber das Internet hat positive Aspekte, nicht wahr?

M2: Ja, klar. Viele Jugendliche haben im wirklichen Leben Probleme, Freunde zu finden. Sie suchen Kontakt zu anderen im Chat oder in einem Forum. So können sie viel über Freundschaft lernen. Das Internet ist also nicht nur negativ.

F2: Gibt es heute eine *Generation Internet*?

M2: Ja, und das kann sogar sehr gefährlich sein. Wenn Jugendliche Aggression im Internet oder in Computerspielen sehen, können sie selbst aggressiv werden. In der Schule müssen Jugendliche unbedingt mehr über das Internet und die Gefahren des Internets lernen.

Further copies of this publication are available from
International Regional Offices at www.edexcel.com/international

For more information on Edexcel qualifications, please visit www.edexcel.com
Alternatively, you can contact Customer Services at www.edexcel.com/ask or on + 44 1204 770 696

Edexcel Limited. Registered in England and Wales no.4496750
Registered Office: One90 High Holborn, London, WC1V 7BH